

Gemeinde Lindlar



Auskunft erteilt: Oliver Flohr
Geschäftszeichen:
Zimmer Nr.: 400
Telefondurchwahl: (02266) 96 408
Telefax: (02266) 96 7 408
E-Mail: oliver.flohr@gemeinde-lindlar.de
Homepage: <http://www.lindlar.de>

Lindlar, den 22. November 2011

Niederschrift

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei erhalten Sie die Niederschrift zur Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Hermann-Josef Tebroke
Bürgermeister

Gremium	Sitzungs-Nr.
Haupt- und Finanzausschuss	15
Sitzungsort	Sitzungstag
Sitzungssaal des Rathauses, Borromäusstr. 1, 51789 Lindlar 4. Obergeschoss, Raum 402	15.11.2011
Sitzungsbeginn	Sitzungsende
17:34 Uhr	19:41 Uhr

Anwesend:	Entschuldigt fehlten:
<p>Vorsitzender</p> <p>Tebroke, Dr. Hermann-Josef</p>	
<p>Mitglieder</p> <p>CDU-Fraktion: Broich, Elisabeth Brückmann, Armin Fischer, Achim Heller, Guidor Krieger, Dr. Klemens Kümper, Manfred Orbach, Harald Orbach, Wilfried Puschatzki, Eckhard Schmitz, Hans Schnitz, Willi Stadler, Wolfgang Walter, Ortwin Werner, Gerd</p> <p>SPD-Fraktion: Dreiner-Wirz, Jürgen Freiberg, Lutz Kremer, Karl-Egon Thiem, Heinrich (ab 17.40 Uhr) Voß, Heribert</p> <p>Bündnis 90/Die Grünen: Heuwes, Patrick Schlichtmann, Jörg (ab 17.38 Uhr)</p> <p>FDP-Fraktion: Friese, Harald Lob, Erika</p>	

<p>von der Verwaltung: Hütt, Werner Flohr, Oliver (nicht bei TOP 13 anwesend) Urspruch, Ralf - bis Ende TOP 5 (18.20 Uhr)</p> <p>Gast: Kleiker, Gerhard (RheinEnergie) - bis Ende TOP 5 (18.20 Uhr)</p>	
--	--

behandelte Tagesordnung

**zur 15. Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses
der Gemeinde Lindlar
am 15.11.2011**

TOP	Beratungsgegenstand - Öffentlicher Teil -
1.	Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses
2.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.09.2011 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.09.2011 <i>- öffentliche Sitzung -</i>
4.	Erste Beratung der Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2015 hier: Einbringung der Anregungen, Anträge und Anfragen der Fraktionen zum Haushalt
5.	1. Zwischenbericht über Energieeinsparmaßnahmen bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung
6.	Nutzung gemeindlicher Sportanlagen und Vereinsförderung
7.	Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes
8.	Informationen der Verwaltung
9.	Verschiedenes
TOP	Beratungsgegenstand - Nichtöffentlicher Teil -
10.	Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.09.2011 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
11.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.09.2011 <i>- nichtöffentliche Sitzung -</i>
12.	Externe Mitarbeiterberatung für Beschäftigte der Gemeinde Lindlar (Employee Assistance Program - EAP)
13.	Personalangelegenheiten
14.	Informationen der Verwaltung
15.	Verschiedenes

Öffentlicher Teil

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:34 Uhr. Er begrüßt die Ausschussmitglieder, die anwesenden Zuschauer sowie die Vertreterin der Presse.

Zu TOP 1:

Feststellung der form- und fristgerechten Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einberufung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Zu TOP 2:

Berichterstattung über die Durchführung der Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.09.2011 - öffentliche Sitzung -

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Zu TOP 6:

Papierlose Ausschuss- und Ratsarbeit in Lindlar
hier: Antrag der FDP-Fraktion vom 08.04.2011

Der Bürgermeister ergänzt, dass die Verwaltung den Fraktionen einen Vordruck vorlegen wird, auf dem schriftlich erklärt wird, dass man künftig papierlos arbeiten möchte. Des Weiteren werden derzeit die Anforderungen des Datenschutzes geprüft.

AM Dreiner-Wirz ergänzt, dass der zusätzliche Zeit- und Kostenaufwand bei einer papierlosen Ausschuss- und Ratsarbeit ausgeglichen werden müsse.

Zu TOP 3:

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.09.2011 - öffentliche Sitzung -

Da keine Einwände oder Beanstandungen vorgebracht werden, stellt der Vorsitzende die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 13.09.2011 - öffentlicher Teil - fest.

Zu TOP 4:

Erste Beratung der Haushaltssatzung 2012 mit Haushaltsplan und Anlagen sowie Haushaltssicherungskonzept 2013 - 2015 hier: Einbringung der Anregungen, Anträge und Anfragen der Fraktionen zum Haushalt

Auf die Sitzungsvorlage sowie auf die Tischvorlagen (gelb, grün, rosa, blau) wird verwiesen.

Die Fraktionen erläutern kurz ihre Anregungen, Anträge und Anfragen. Eine Beschlussfassung für diesen TOP ist nicht erforderlich.

AM Hans Schmitz ergänzt im Anschluss für die CDU-Fraktion mündlich eine Anfrage, dass die Verwaltung den Einsatz von Bundesfreiwilligen in der Gemeindeverwaltung prüfen solle.

Der in der grünen Tischvorlage versehentlich nicht enthaltene Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN zur Erhöhung des Gewerbesteuerhebesatzes liegt der Niederschrift als **Anlage 1** bei.

Zu TOP 5:

1. Zwischenbericht über Energieeinsparmaßnahmen bei der öffentlichen Straßenbeleuchtung

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Herr Gerhard Kleiker, Leiter Öffentliche Beleuchtung und Telekommunikation bei der RheinEnergie, wird begrüßt und referiert zum Thema „Licht in Lindlar“. Anschließend beantwortet er die einzelnen Fragen der Ausschussmitglieder. Der Vortrag ist als **Anlage 2** beigefügt.

Es wird festgehalten, dass der „Arbeitskreis Beleuchtung“ Standorte mit LED-Beleuchtung besichtigen wird und mögliche Kosteneinsparungen transparent erläutert werden.

Zu TOP 6:

Nutzung gemeindlicher Sportanlagen und Vereinsförderung

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

AM Thiem setzt sich wegen Befangenheit in den Zuschauerraum zurück und nimmt weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.

Im Anschluss an die Fraktionsrunde folgt eine intensive Diskussion, in der von den Fraktionen nochmals die Bedeutung der Sportvereine in der Gemeinde Lindlar betont wird. Der Bürgermeister fasst zusammen, dass in den nunmehr anstehenden Gesprächen mit den einzelnen Vereinen Vertragsentwürfe zu folgenden Bereichen zu verhandeln sind:

1. Sportplatznutzung mit Rücklagenbildung und Platzpflegezuschüssen,
2. Übertragung der nicht schulischen Zwecken dienenden Sportanlagen und „Nebengebäude“,
3. Anteilige Kostenübernahme bei Nutzung der Schulsportanlagen,
4. Übergangszuschüsse zur Sicherung der Vereinsstrukturen.

Wichtig sei es, Vereinbarungen zu treffen, die für die Vereine Klarheit schaffen, transparent seien und vor allem nicht zu untragbaren Belastungen führten, die die Existenz der Vereine gefährden könnten.

Nach der Beratung ergeht folgender

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der Basis der vorgestellten Lösungsansätze weitere Detailberatungen mit den 5 Sportvereinen (TUS Lindlar, SV Frielingsdorf, SV Eintracht Hohkeppel, SSV Süng und SV Linde) zur künftigen Kostenbeteiligung der Vereine an den Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosten gemeindlicher Sportanlagen und die Änderung der Zuschussrichtlinien zur Jugend/Vereinsförderung im Sinne einer Vereinheitlichung dieser Zuschüsse aufzunehmen und die Ergebnisse zur Beratung und endgültigen Beschlussfassung bis Mitte 2012 wieder vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:	einstimmig
-----------------------------	------------

Zu TOP 7:

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes

Auf die Sitzungsvorlage wird verwiesen.

Nach erfolgter Fraktionsrunde und Beratung ergeht folgender

Beschluss:

1. Das Einwohnermeldeamt wird künftig monatlich einen Samstag öffnen. Weitere Änderungen der Öffnungszeiten sind derzeit nicht geplant.
2. Die Änderung der Arbeitsplatzgestaltung prüft die Verwaltung intern und setzt diese dann auch bei Bedarf um.

Abstimmungsergebnis:	Nein-Stimmen	0
	Enthaltungen	1
	Ja-Stimmen	17

Zu TOP 8:

Informationen der Verwaltung

Der Bürgermeister informiert zu den Themen:

- Ausbau Ortsdurchfahrt Immekeppel,
- DSL-Versorgung Hohkeppel, Frielingsdorf und Scheel, Hommerich
- Verkehrslenkende Maßnahmen (Fahrbahnschweller) auf der Jan-Wellem-Straße,
- Stand Beratungen Raumkonzept und Pavillon.

Herr Hütt informiert anschließend zur aktuellen Finanzsituation (**Tischvorlage, s. Anlage 3**).

Herr Flohr informiert zum neu eingerichteten Menüpunkt „Stellenangebote“ auf der Internetseite der Gemeinde und verweist auf die aktuellen Stellen- und Ausbildungsangebote.

**Zu TOP 9:
Verschiedenes**

AM Dreiner-Wirz fragt an, weshalb aktuell die Straße in Kuhlbach wieder aufgerissen wird. Die Verwaltung wird dies prüfen.

Nachtrag: Hier wird derzeit eine Wasserleitung vom Wasserwerk mit Neuansbindung verlegt. Dies ist auch im Wirtschaftsplan, Sparte Wasserversorgung veranschlagt und beschlossen.

Ende des öffentlichen Teils um 19:28 Uhr

An
Bürgermeister
Dr. Hermann-Josef Tebroke

per Mail

Lindlar, 14.11.2011

Antrag zum Haupt- und Finanzausschuss am 15.11.2011 / Haushaltsberatungen 2012

Sehr geehrter Herr Dr. Tebroke,

die Fraktion Bündnis90/Die GRÜNEN stellt folgenden Antrag zum Haushalt 2012:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Gemeinden Engelskirchen, Wipperfürth und Overath Gespräche mit dem Ziel zu führen, einer gemeinsamen, moderaten Erhöhung der Gewerbesteuer auf einen einheitlichen Satz in Höhe des Satzes der Stadt Bergisch-Gladbach (derzeit 460%).

Begründung:

Anders als die Besitzer von Grundstücken, d.h. Zahler von Grundsteuern, sollen nach dem Vorschlag der Verwaltung die Gewerbetreibenden nicht über eine Steuererhöhung zur Verringerung unseres Defizits beitragen, obwohl die wirtschaftliche Lage so gut ist, wie lange nicht mehr. Dies ist nicht ausgewogen.

Außerdem ist Lindlar offenbar ein äußerst attraktiver Wirtschaftsstandort, denn die Gewerbestandstücke im IP Klause konnten innerhalb relativ kurzer Zeit fast alle verkauft werden. Es ist nicht zu erwarten, dass Firmen, die sich gerade ein Grundstück gekauft haben oder z.T. schon riesige Hallenkomplexe errichtet haben, wegen einer moderaten Gewerbesteuererhöhung abwandern werden oder Investitionsentscheidungen revidieren.

Trotzdem ist es selbstverständlich zumindest im ersten Schritt sinnvoll anzustreben, eine Gewerbesteuererhöhung gemeinsam mit unseren direkten, wirtschaftlich relevanten Nachbarn vorzunehmen, um nicht in der unmittelbaren Region alleine dazustehen. Sollte dies nicht gelingen, ist das weitere Vorgehen erneut zu diskutieren.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Heuwes
Fraktionssprecher

Licht in Lindlar

Energieeinsparung

In der öffentlichen Beleuchtung



BELKAW

Anstrahlung Viadukt



BELKAW

Anstrahlung Viadukt



BELKAW

Energie

Entwicklung Einsparmaßnahmen

- 1999
 - 2011 Kontinuierlicher Einsatz von Leuchten mit energiesparenden und wartungsfreundlichen Natriumdampf-Hochdrucklampen bei Erweiterungen und Erneuerungen
- 2005 Umwandlung des Beleuchtungsvertrages
 - Leistungserbringung „ Beleuchtete Gemeinde Lindlar “
 - Jährliche Kosteneinsparung 35.000 Euro
 - Verminderter Ökosteuersatz
 - Einsparung durch optimierten Wartungszyklen



Energie

Entwicklung Einsparmaßnahmen

- 2006 Projekt 2006 Energie- Einsparmaßnahmen

Projekt 2006 Energie-Einsparmaßnahmen Öffentl. Beleuchtung Lindlar			
Maßnahmen	Anmerkung	Energieeinsparung pro Jahr (KWh)	CO2-Einsparung pro Jahr (t)
Im Zuge der Turnuswartung 2006 werden ca. 330 Stck doppelbestückte mit Leuchtstofflampen versehene Leuchten nur noch 1-lampig bestückt.	Lichtleistung pro Leuchte wird um 50% reduziert	58000	36,6
Im Zuge der Turnuswartung 2006 werden mit stab- und u-förmigen Leuchtstofflampen versehene Leuchten mit neuen Lampensystemen mit 10%-Energieeinsparung bestückt.	gleiche Lichtqualität	4000	2,5
Im Zuge der Turnuswartung 2006 ca. 145 Stck Leuchten mit 150W Natriumdampf-Hochdrucklampen umschalten auf 100W	Lichtleistung pro Leuchte wird um 40% reduziert	30000	18,9
ca. 25 Leuchten bestückt mit 125W Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ersetzen durch Leuchten mit Spiegeloptik und 50W Natriumdampf-Hochdrucklampen	Sanierung gem. Vertrag	8000	5,0
Gesamt		100000	63,1



Energie

Entwicklung Einsparmaßnahmen

- 2009 Projekt 2009 Energie- Einsparmaßnahmen

Projekt 2009 Energie-Einsparmaßnahmen Öffentl. Beleuchtung Lindlar			
Maßnahmen	Anmerkung	Energieeinsparung pro Jahr (KWh)	CO2-Einsparung pro Jahr (t)
ca. 80 Leuchten bestückt mit 80W Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ersetzen durch Leuchten mit Spiegeloptik und 27W Kompaktleuchtstofflampen	gleiche Lichtqualität	7500	4,7
ca. 210 Leuchten bestückt mit 80W Quecksilberdampf-Hochdrucklampen ersetzen durch Leuchten mit Spiegeloptik und 50W Natriumdampf-Hochdrucklampen	gleiche Lichtqualität	26000	16,4
Gesamt		33500	21,1



Energie

Adhoc Einsparmaßnahmen 2011

Einsparmaßnahmen Öffentliche Beleuchtung Lindlar (Kosten o. MWSt)					
Maßnahmen	Energie	Unterhaltung	einmaliger Kostenaufwand	Anmerkung	Auswirkung
Verzögerung der Einschaltzeit in der Abenddämmerung um täglich 10 min, 1/6h x 365 x 153 KW erledigt bis 31.10.2011	1000 €/a		1.000 €	Umbau Beleuchtungssteuerungsanlagen	leicht erhöhtes Gefahrenpotential für Fußgänger und Verkehrsteilnehmer während der Dämmerung
Umrüstung von 182 Leuchten, Typ Circo von 50W auf 35W Natriumdampf-Hochdrucklampen erledigt bis 01.07.2011	1000 €/a		2.000 €	Lampenaustausch	50% weniger Licht, jedoch keine Beeinträchtigung der Gleichmäßigkeit der Beleuchtung
Umrüstung von 100 Leuchten, Typ Kofferleuchte 150W auf 100W Natriumdampf-Hochdrucklampen erledigt bis 01.07.2011	2000 €/a		1.200 €	Lampenaustausch	40% weniger Licht, jedoch keine Beeinträchtigung der Gleichmäßigkeit der Beleuchtung

Die CO₂ – Einsparung durch diese durchgeführten Maßnahmen beträgt ca. 25,0 t/a



BELKAW

Kennzahlenentwicklung 1999-2011

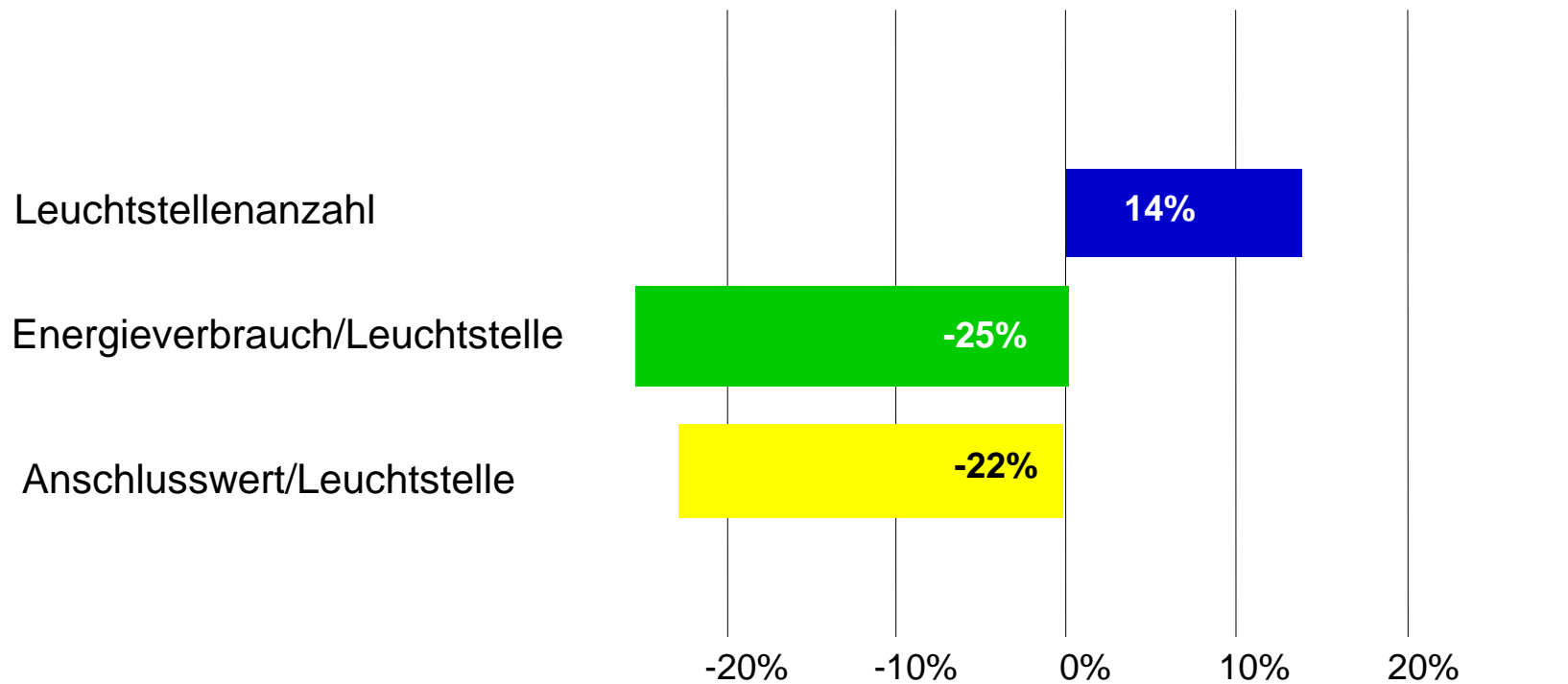
Öffentliche Beleuchtung

Gemeinde Lindlar		1999	2010	31.10.2011	Veränderung %
Leuchtstellen	Stück	2.312	2.652	2.637	+ 14,06
Gesamt-Anschlusswert	kW	161	150	144	- 10,56
Energieverbrauch / Jahr	kWh	688.075	620.672	411.820	
Anschlusswert / Leuchtstelle	W / LST	69,6	56,9	54,6	- 21,69
Energieverbrauch / Leuchtstelle	kWh / LST	298	234	224	- 24,83



Kennzahlenentwicklung 1999-2011

Öffentliche Beleuchtung



Energie

Lampenstatistik Gemeinde Lindlar	31.12.2010				31.10.2011			
	Stück	Anz. %	kW %	lm %	Stück	Anz. %	kW %	lm %
Leuchtstofflampen	1.033	39,07	30,57	30,42	1.009	37,82	31,74	32,24
Stabform 36W	1.019	38,54	29,96	29,79	996	37,33	31,13	31,60
Stabform 58W	14	0,53	0,61	0,64	13	0,49	0,61	0,64
U-Form 36W								
Kompakt - Leuchtstofflampen	364	13,77	8,22	6,64	373	13,98	9,42	7,37
24W	282	10,67	6,41	4,92	293	10,98	6,92	5,55
33W	82	3,10	1,81	1,72	80	3,00	2,50	1,82
Natriumdampf - Hochdrucklampen	1.247	47,16	61,22	62,94	1.283	48,09	58,78	59,63
Elliptische-Form 35W					182	6,82	5,31	6,03
Elliptische-Form 50W	26	0,98	1,03	0,79	26	0,97	1,07	0,89
Elliptische-Form 70W	1	0,04	0,05	0,05	1	0,04	0,06	0,05
Röhren-Form 50W	954	36,08	37,03	35,49	793	29,72	33,48	32,07
Röhren-Form 70W	71	2,69	3,89	3,72	80	3,00	4,56	4,55
Röhren-Form 100W	94	3,56	7,22	9,02	192	7,20	18,00	20,00
Röhren-Form 150W	94	3,56	10,68	12,22	2	0,07	0,24	0,28
Röhren-Form 250W	7	0,26	1,32	1,65	7	0,26	1,38	1,79
Quecksilberdampflampen	0	0,00	0,00	0,00	0	0,00	0,00	0,00
Elliptische-Form 50W								
Elliptische-Form 80W								
Elliptische-Form 125W								
LED					3	0,11	0,06	0,77
30W					3	0,11	0,06	0,77
Summe	2.644	100,00	100,00	100,00	2.668	100,00	100,00	100,00



weitere mittelfristige Einsparpotenziale

- Leistungsreduzierung von Leuchten bei zukünftigen Sanierungen und Erweiterungen
 - ca. 20-30% Energieeinsparung / Leuchte bei Leistungsreduzierung von 23:00-5:00 Uhr und 50% reduzierter Lichtleistung
 - ca. 70KWh/a/Leuchte (Mittelwert) Energieeinsparung

- Maßnahme
 - Sukzessiver Umbau von ca. 120 Schaltstellen im gesamten Gemeindegebiet
 - ca. 300.000 Euro Investition



weitere mittelfristige Einsparpotenziale

Pilot-Projekt Zentrale Leistungsreduzierung

In der Schaltanlage Pollerhofstraße wurde Anfang November 2010 zum Test einer zentralen Leistungsreduzierung ein „Energiesparsystem mit 1 Phasen Stelltransformator“ mit 6 kVA Leistung eingesetzt.

Die Anlage wurde überwacht und hinsichtlich der evtl. Energieeinsparung mittels einer 4 wöchigen Langzeitmessung überprüft.

Angeschlossen sind 37 Leuchten mit 50W/70W/150W/250W

Natriumdampf-Hochdrucklampen (27 Stck) und 36W Leuchtstofflampen (10 Stck), die in unterschiedlichen Spannungsstufen geschaltet werden.

Technische Kriterien für einen Einsatz:

- Eindeutige Netz- und Leuchtenzuordnung muss gegeben sein
- Dimmbarkeit der Lampen muss gegeben sein, Betriebsverhalten und Lebensdauer der Lampen darf nicht beeinträchtigt werden
- Einsatz für Leuchten mit Natriumdampf-Hochdrucklampen ist aus techn. Gesichtspunkten anzustreben



BELKAW

weitere mittelfristige Einsparpotenziale

Pilot-Projekt Zentrale Leistungsreduzierung

Einsatz Energieeinsparsystem 6KVA						
Schaltanlage Pollerhofstrasse Lindlar						
37 Leuchten,		Anschlußwert KW 3,207		4150 Jahresbrenndauer		
Investition 2000 Euro						
Betrieb						
Leistungsreduzierung in %	Lichtleistung in %	Jahresverbrauch KWh	Energieeinsparung KWh	Einsparung Betriebskosten in Euro	Amortisation in a	
keine	100	13309	keine	keine		
80	70	10647	2662	346	5,8	
70	60	9316	3993	519	3,9	



weitere mittelfristige Einsparpotenziale

Pilot-Projekt LED

In der Alten Landstraße (Anliegerstraße) werden 3 LED-Koffer-Leuchten mit einer Anschlussleistung von 30 Watt getestet.

Nachteile, die den Einsatz der LED in der Straßenbeleuchtung z.z. nur beschränkt möglich macht:

- Schwieriges Wärmemanagement
- Blendungsgefahr durch sehr hohe Leuchtdichten
- Technik ist noch zu teuer
- Lebensdauer der LED-Einheiten bei 15 Jahren
- Lichtfarbenstreuung in der Produktion sehr hoch
- Ersatzteilversorgung der LED s nicht gesichert, da mit jeder Neuentwicklung die heutigen Bauteile sofort veraltet sind.
- keine Vorort-Reparatur, modularer System-Austausch oft nicht möglich



weitere mittelfristige Einsparpotenziale

Pilot-Projekt LED

Die **Vorteile** der LED-Technik:

- Hohe Energieeffizienz
- Lange Lebensdauer
- Kompakte Bauform
- Durch kompakte Bauform variable Leuchtenform möglich
- Sehr hohe Leuchtdichten

Ausblick

Die LED-Technik wird in 1-2 Jahren auch in der professionellen Straßenbeleuchtung Einzug halten. Einsatzgebiet jedoch vorwiegend in Anliegerstraßen.

RheinEnergie / Belkaw testet LED-Systeme in Zusammenarbeit mit den Herstellern zur Optimierung der Technik.



BELKAW